

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 140 (2014)
Heft: 7-8: Bauen für die Fachhochschulen

Wettbewerbe: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Neubau Alterszentrum Sunnegarte, Bubikon www.simap.ch (ID 108363)	Zentrum Sunnegarte 8608 Bubikon Organisator: H. Limacher Partner 8006 Zürich	Projektwettbewerb, selektiv, für Architekten sia – konform	Armin Benz, Monika Jauch-Stolz, Beat Nipkow, Andi Scheitlin, Claudia Valentin	Bewerbung 28.2.2014
Istituto di Ricerca in Biomedicina, Bellinzona www.simap.ch (ID 108572)	Istituto di Ricerca in Biomedicina 6500 Bellinzona Organisator: Studi Associati 6904 Lugano	Projektwettbewerb, selektiv, für Architekten	keine Angaben	Bewerbung 28.2.2014
Erweiterung Primarschul- anlage Ort, Wädenswil www.skw.ch (Downloads)	Stadt Wädenswil 8820 Zürich Organisator: Suter . von Känel . Wild 8005 Zürich	Projektwettbewerb, selektiv, für Teams aus Architektur (federfüh- rend) und Landschafts- architektur Inserat S. 16	Antti Rüegg, Barbara Strub, Stefan Rotzler, Peter von Känel (Ersatz)	Bewerbung 5.3.2014
Quartier de l'Adret Lot A, Genève www.simap.ch (ID 105088)	Office de l'urbanisme 1211 Genève 8 Organisation: Agence Luc Malna- ti & Leonard Verest 1227 Carouge	Projektwettbewerb, selektiv Inserat: TEC21 5–6 sia – konform	Juan Boada, Francesco Della Casa, Yves Favre, Dominique Guéritey, Séverine Hennequin, Walter Vetterli, Claude Zuber	Bewerbung 10.3.2014 Abgabe Pläne 25.8.2014 Modell 18.9.2014
Sanierung und Neubau Turnhalle, Wangen a. d. Aare www.simap.ch (ID 108512)	Einwohnergemeinde Wangen a. d. Aare 3380 Wangen a. d. Aare	Studienauftrag, selektiv, für Architekten	Rudolf Kissling, Eva Schäfer, Fritz Scheidegger, Boris Szélpal, Petri Zimmermann	Bewerbung 14.3.2014
Construction du pont du Tiguelet, Givisiez www.simap.ch (ID 107217)	Conseil d'Etat du canton de Fribourg 1701 Fribourg	Projektwettbewerb, offen, für Teams aus Bauingenieuren und Architekten sia – konform	Vincent Ducrot, Peter Giezendanner; Aurelio Muttoni, Ch.-André Philipona, Denis Wéry	Abgabe 30.5.2014
Erstellung von Wohnungen für Zollmitarbeiter, Vernier www.simap.ch	Bundesamt für Bauten und Logistik BBL 3003 Bern	Projektwettbewerb, offen, für Architekten und Landschafts- architekten Inserat S. 16	Hanspeter Winkler, Marie-Noëlle Adolph, Julien Fornet, Deborah Piccolo, Thomas Sauser, Pascal Tanari	Abgabe Pläne 13.6.2014 Modell 27.6.2014
Häuser-Award 2015 www.haeuser-award.de	Stahlbau Zentrum Schweiz 8008 Zürich	Die besten Umbauten, Erweiterungen, Umnutzungen, Ausbauten und Modernisierungen	Keine Angaben	Eingabe 5.5.2014



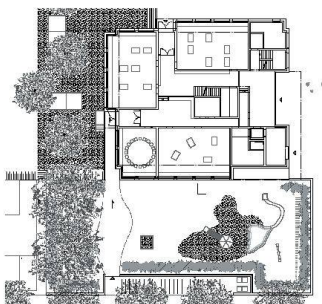
Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: www.espazium.ch
Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/142i

BETREUUNGSGEBÄUDE AEMTLER

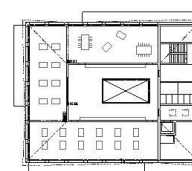
Im Reich der Bärtlizüchter

Direkt neben Gull'scher Architektur und Aemtler-Anlage wird im Zürcher Kreis 3 ein neues Betreuungsgebäude erstellt. Zwei junge Architekten setzen sich unter 70 Konkurrenten durch.

Text: Marko Sauer



1. Obergeschoss



2. Obergeschoss

Auf drei Geschossen tarieren camponovo baumgartner die Bedürfnisse optimal aus. Kindergarten und Betreuung erhalten attraktive Räume. Die Anordnung der Räume als Windrad schafft klare Strukturen und erleichtert die Orientierung. Ökonomisch und ökologisch schneidet das kompakte Volumen gut ab. Grundrisse Mst. 1:1000.

Drei Preise für den Kreis vier, zwei für den Kreis fünf. So lautet die Bilanz der Rangliste. Die Situation am Schulhaus Aemtler erforderte viel Fingerspitzengefühl und setzte eine genaue Kenntnis der Situation voraus. Offenbar konnten die Zürcher Büros aus der nächsten Umgebung am besten darauf eingehen. Sie machten das Finale unter sich aus. Die

Schwierigkeit lag darin, zwischen einem punktförmigen und einem flächigen Gebäude zu entscheiden. Luca Camponovo vom erstplatzierten Büro benennt den Grundkonflikt: «Die Nutzer wollten viele Räume mit direktem Anschluss zu Aussenräumen, was ein flaches Gebäude bedingt. Die städtische Struktur hingegen verlangte ein prägnantes und hohes Haus.» Das

Siegerprojekt setzte auf die Variante Punkthaus: Kindergarten und Betreuung sind in einem dreigeschossigen und sehr kompakten Gebäude untergebracht. Von der Bertastrasse leicht zurückversetzt, bietet es dennoch einen grosszügigen Spielplatz für Betreuung und Kindergarten. Und bildet gleichzeitig eine neue Adresse neben der dominanten Schulanlage von Gustav Gull.

Das Projekt überzeugte die Jury neben seiner städtebaulichen Setzung auch mit dem massvollen Einsatz der Mittel: Der Fussabdruck ist mit 22 auf 27 m sehr klein, damit werden die Landreserven im dicht bebauten Quartier geschont. Zudem schneidet das gedrungene Volumen bei den Baukosten und der Nachhaltigkeit sehr gut ab – offenbar war das Projekt in dieser Hinsicht der Muster-schüler der Endrunde.

Der offene Projektwettbewerb zeigt einmal mehr seine Stärke: Ein junges Architektenpaar setzt sich in einem grossen Teilnehmerfeld durch und legt damit wohl den Grundstein für ein eigenes Büro. Dass rund 70 Projekte für diese kleine Aufgabe eingereicht wurden, liegt an der prominenten Lage des Gebäudes. Keine 200 m trennen das Schulhaus Aemter vom Idaplatz, wo im Sommer bärtige Jungarchitekten ihre Pétanque-Kugeln werfen. Die Gewinner konnten damit rechnen, dass ihr Beitrag beachtet wird. Mit dem Projekt von Marianne Julia Baumgartner und Luca Camponovo steht ein Haus im Rampenlicht, das mit viel Gespür für den Ort entwickelt wurde. Es hat die Aufmerksamkeit voll verdient. •



AUSZEICHNUNGEN

1. Rang: «Zvieri», camponovo baumgartner architekten, Zürich; Haag Landschaftsarchitektur, Zürich; Dr. Lüchinger+Meyer Bauingenieure, Zürich

2. Rang: «Imgrün», Isabel Gutzwiler, Zürich

3. Rang: «percy», Zita Cotti Architekten, Zürich

4. Rang: «Chihiro», Wülser Bechtel Architekten, Zürich; Raumanzug, Zürich (Bauphysik)

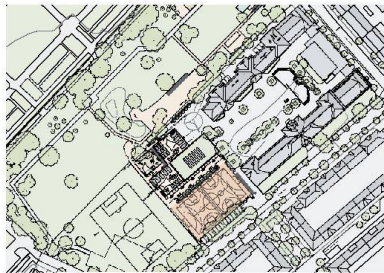
5. Rang: «Kubaki», Justies Rünzi Architekten, Zürich; Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten, Zürich

JURY

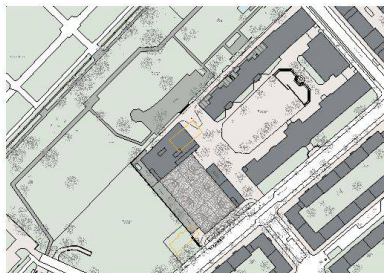
Ueli Lindt,
Ursina Fausch,
Susanne Müller,
Yves Schihin,
Martina Voser, alle Zürich;
Martin Ladner (Ersatz)



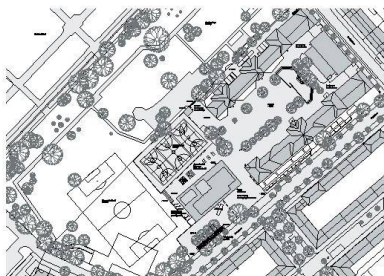
Der Sieger vermittelt zwischen Blockrand und Grünraum. Situation Mst. 1:5000.



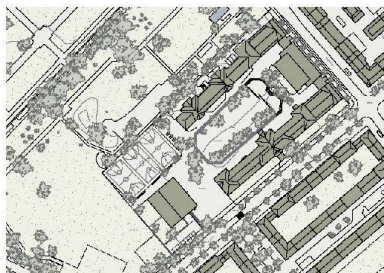
«Imgrün»: drei Pavillons im Park. Die Jury meint: schön, aber unwirtschaftlich.



«percy»: ein massiver Block im Park. Das Nebengebäude knüpft an die Strasse an.



«Chihiro»: Leutschenbach in klein mit Fluchtbalkonen als äusserer Schicht.



«Kubaki»: kompaktes Volumen mit präziser Setzung. Die Jury rügt den Aussenraum.

